

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Up2Boat GmbH

Gültig ab: Februar 2025

§ 1. Allgemeine Regelungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) regeln den Betrieb der Plattformdienste von Up2Boat, den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen durch die Up2Boat GmbH (nachfolgend Anbieter genannt), sowie die Nutzung aller über die Plattform Up2Boat direkt oder indirekt mittels Dienste Dritter angebotener Dienst

- a. In diesen AGB wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.
- b. Abweichende AGB seitens Nutzer oder Besteller werden zurückgewiesen
- c. Bitte lesen Sie diese Bedingungen aufmerksam, bevor Sie eine Bestellung an Up2Boat GmbH aufgeben oder Dienste der Up2Boat Plattform nutzen. Durch Aufgabe einer Bestellung an Up2Boat GmbH oder Nutzung eines Dienstes der Up2Boat Plattform erklären Sie sich mit der Anwendung dieser AGB einverstanden.
- d. Wenn Sie diese AGB verletzen und wir unternehmen hiergegen nichts, sind wir weiterhin berechtigt, von unseren Rechten zu einem späteren Zeitpunkt oder bei jeder anderen Gelegenheit, in der Sie diese Verkaufsbedingungen verletzen, Gebrauch zu machen.
- e. Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen an unserer Webseite, Diensten, Regelwerken, Bedingungen einschließlich dieser AGB jederzeit vorzunehmen. Auf Ihre Bestellung finden jeweils die Verkaufsbedingungen, Vertragsbedingungen und AGB Anwendung, die zu dem Zeitpunkt Ihrer Bestellung in Kraft sind, es sei denn eine Änderung an diesen Bedingungen ist gesetzlich oder auf behördliche Anordnung erforderlich (in diesem Fall finden sie auch auf Bestellungen Anwendung, die Sie zuvor getätigt haben). Falls eine Regelung in diesen Verkaufsbedingungen unwirksam, nichtig oder aus irgendeinem Grund undurchsetzbar ist, gilt diese Regelung als trennbar und beeinflusst die Gültigkeit und Durchsetzbarkeit der verbleibenden Regelungen nicht.
- f. Die Unwirksamkeit einer Bestimmung berührt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen dieser AGB nicht. Sollte dieser Fall eintreten, soll die Bestimmung nach Sinn und Zweck durch eine andere rechtlich zulässige Bestimmung ersetzt werden, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung entspricht.

§ 2. Beschreibung der Produkte und Leistungen

Up2Boat bietet den Verkauf von folgenden Produkten an:

- I. Up2Boat Yachthafenmanagement, Up2Boat App und Up2Boat Docksite und funktionale Erweiterungen
- II. Maritime Produkte rund um den Motor- und Segelyachtsport
- III. Technik und Produkte zur Ausstattung von Yachthäfen
- IV. Dienst- und Werkleistungen im Bereich Programmierung und Beratung
- V. Vertrieb von Technik zur Digitalisierung von Yachthäfen
- VI. Vermittlung von Produkten und Dienstleistungen Dritter
- VII. Betrieb der Plattformdienste Up2Boat und angebundene Systeme

§ 3. Zustandekommen eines Vertrages

- a. Verträge mit Up2Boat können ausschließlich in deutscher Sprache abgeschlossen werden.
- b. Die Angebote richten sich ausschließlich an Kunden mit einer Rechnungs- und Lieferanschrift in Europa.
- c. Bei einzelnen Sperrgutartikeln können die möglichen Lieferadressen sowie der Ablieferungsort beschränkt sein; die Beschränkung ist im jeweiligen Listenpreis ausgewiesen.
- d. Der Besteller muss das 16. Lebensjahr vollendet haben.
- e. Die Präsentation der Waren, egal ob online- oder offline, stellt kein rechtlich wirksames Angebot dar. Durch die Präsentation der Ware wird der Kunde lediglich dazu aufgefordert ein Angebot zu machen.
- f. Erfolgt eine Bestellung Online, so stellt Ihre Bestellung ein Angebot an Up2Boat zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Der Besteller gibt ein verbindliches Angebot ab, wenn er den Online-Bestellprozess unter Eingabe der dort verlangten Angaben durchlaufen hat und im letzten Bestellschritt den Kauf durch Klick auf einen entsprechenden Button bestätigt.

§ 4. Datenschutz

- a. Sollten personenbezogene Daten (z.B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse) erhoben werden, verpflichten wir uns dazu Ihr vorheriges Einverständnis einzuholen. Wir verpflichten uns dazu keine Daten an Dritte weiterzugeben, es sei denn Sie haben zuvor eingewilligt.
- b. Wir weisen darauf hin, dass die Übertragung von Daten im Internet (z. B. per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Demnach kann ein fehlerfreier und störungsfreier Schutz der Daten Dritter nicht vollständig gewährleistet werden. Diesbezüglich ist unsere Haftung ausgeschlossen.
- c. Sie haben jederzeit das Recht von Up2Boat über den Sie betreffenden Datenbestand vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erhalten.
- d. Des Weiteren besteht ein Recht auf Berichtigung/Löschung von Daten/Einschränkung der Verarbeitung für den Nutzer.

- e. Weitere Angaben zum Datenschutz sind in der separaten Datenschutzerklärung unter <https://www.up2boat.com/datenschutzerklaerung/> zu finden.

§ 5. Gerichtsstand und anwendbares Recht

- a. Für Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten anlässlich dieses Vertrages gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- b. Alleiniger Gerichtsstand bei Bestellungen von Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist der Sitz von Up2Boat.

§ 6. Haftung

- a. Up2Boat haftet in allen Fällen ausschließlich bei nachweislich vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadensverursachung. Im Falle der groben Fahrlässigkeit ist die Haftung von Up2Boat auf 5% des Auftragsvolumens beschränkt. Up2Boat haftet in keinem Fall für Vermögens-, indirekte-, Folge- oder mittelbare Schäden, insbesondere haftet Up2Boat nicht für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, Produktionsausfall, Betriebsunterbrechung, Verlust von Informationen und Daten sowie Verlust von Zinsen oder Verzugschäden.
- b. Haftung für beratende Tätigkeit: Die Haftung für über die Bekanntgabe von (Zwischen-) Ergebnissen hinausgehende Folgerungen, Empfehlungen, Anregungen oder Vorschläge ist ausgeschlossen.
- c. Sämtliche Ansprüche auf Schadensersatz verjähren binnen eines Jahres, nach dem die geschädigte Vertragspartei den Schaden erkannte oder hätte erkennen können.
- d. Die Haftungsbeschränkungen nach diesem Paragraphen gelten rechtsgrundunabhängig für alle im Zusammenhang mit diesem Vertrag gegebenen Haftungsansprüche. Ausgenommen hiervon sind zwingende gesetzlicher Haftungstatbestände (z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz).
- e. Soweit die Haftung von Up2Boat nach diesen Vertragsbedingungen ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies klarstellend auch für ihre Haftung für das Verschulden ihre Erfüllungsgehilfen (z.B. Arbeitnehmer). Ferner wird dies auch für Rechts- oder Pflichtverletzungen durch Dritte (z.B. Hersteller) vereinbart, die Up2Boat im Zusammenhang mit der Leistungserbringung unter dem jeweiligen Leistungsschein einsetzt, sofern es sich bei diesen um verbundene Unternehmen gemäß §§ 271 HGB handelt. Gleich aus welchem Rechtgrund, jedoch mit Ausnahme von Vorsatz und zwingendem Gesetzesrecht, erklärt der Auftraggeber zugunsten der Erfüllungsgehilfen von Up2Boat und Dritten, sofern es sich bei Letzteren um verbundene Unternehmen gemäß §§ 271 HGB handelt, den Verzicht auf deren persönlichen beziehungsweise direkten Inanspruchnahme.

- f. Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet Up2Boat GmbH nur, wenn sie auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von Up2Boat GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Up2Boat GmbH beruhen.

- g. Schadenersatzansprüche, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder der Freiheit beruhen, verjähren nach 30 Jahren; im Übrigen nach 1 Jahr, wobei die Verjährung mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Gläubiger von den Anspruch begründeten Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste (§ 199 Abs.1 BGB).

Computerviren

- a. Die Vertragsparteien werden angemessene und übliche Maßnahmen treffen, um eingesetzte Software und zu übermittelnde Daten frei von Computerviren zu halten. Soweit eine Vertragspartei der jeweils anderen Vertragspartei Software bereitstellt oder Daten übermittelt, sind diese vor jeder Überlassung bzw. Übermittlung mit Hilfe eines Anti-Viren-Programmes zu überprüfen, um die Möglichkeit von Computerviren auf ein Minimum zu reduzieren. Die Pflicht einer Vertragspartei, Software und Daten vor der Überlassung bzw. Übermittlung zu überprüfen, entbindet die Vertragspartei, die die Software bzw. die Daten empfängt, nicht von der Notwendigkeit, seine Computersysteme eigenständig und umfassend vor Computerviren zu schützen.

- b. Sollten die Vertragsparteien trotz beiderseitiger üblicherweise ausreichender Schutzmaßnahmen von Computer-Viren betroffen sein, so trägt jede Vertragspartei seinen Schaden selbst.

- c. Sollte eine Vertragspartei keine angemessene und übliche Schutzmaßnahme getroffen haben, so hat er im Falle eines Virenbefalls seinen Schaden selbst zu tragen.

- d. Hat die pflichtvergessene Vertragspartei nachweislich der anderen Vertragspartei einen Virus übermittelt, so haftet diese der anderen Vertragspartei entsprechend vorstehender Ziffer betreffend "Haftung", es sei denn, auch die andere Vertragspartei hat keine angemessenen und üblichen Schutzmaßnahmen getroffen. In diesem Fall tragen beide Vertragsparteien ihre Schäden selbst.

- e. Sind Software oder Daten, deren Bereitstellung oder Übermittlung nach diesem Vertragswerk geschuldet sind, von Viren befallen, so hat der zur Leistung verpflichtete Vertragspartei unbeschadet eventueller Schadenersatzansprüche die betroffene Software oder die betroffenen Daten unverzüglich durch virenfreie Versionen zu ersetzen. Dadurch eintretende Verzögerungen hat er nicht zu verantworten, sofern er zuvor angemessene und übliche Schutzmaßnahmen getroffen hatte. Ein Verzug tritt insofern nicht ein.

§ 7. Höhere Gewalt

- a. Bei Ereignissen höherer Gewalt - wie z. B. Krieg, Bürgerunruhen, Naturgewalten oder Feuer, Sabotage, Pandemien, Epidemien, Quarantäne, Maßnahmen der Regierung, Streik, Aussperrungen o.ä. – haftet keiner der Vertragsparteien für Verspätung oder Nichterfüllung seiner Verpflichtungen. Als Fälle höherer Gewalt sind auch Angriffe auf Rechnersysteme von außen anzusehen, die nach dem Stand der Technik nicht mit technisch und wirtschaftlich vertretbarem Aufwand abgewehrt werden können und die das betroffene Rechnersystem funktional nicht nur unerheblich beeinträchtigen.

§ 8. Regelungen zur Werk- und Dienstleistungsaufträgen von Up2Boat

Up2Boat bietet Beratungs- und Programmierleistungen in Form von Projektbezogenen Werk- und Dienstleistungsverträgen an. Im Folgenden werden die Regelungen dazu definiert.

Leistungserbringung

- a. Up2Boat stellt die planmäßige und vollständige Erbringung der Leistungen eigenständig sicher, bestimmt alleine und exklusiv über die Art und Mittel der Leistungserbringung.
- b. Die Mitarbeiter von Up2Boat werden nicht in den Betrieb des Auftraggebers eingegliedert.
- c. Der Auftraggeber wird den Mitarbeitern von Up2Boat keine arbeitsvertraglichen Weisungen (z.B. bzgl. Arbeitszeit, Arbeitsort, Urlaub, Pausen) erteilen.
- d. Up2Boat sorgt eigenständig für die planmäßige und vollständige Erbringung der Leistungen. Up2Boat unterhält hierfür eine eigene, leistungsfähige betriebliche Organisation, mit deren Hilfe sie selbständig über die Arbeitsorganisation (z.B. Dienst-, Urlaubs und Ressourcenplanung) entscheidet.
- e. Ansprechpartner für den Auftraggeber ist, der für den Auftrag benannte Repräsentant von Up2Boat. Unmittelbare Anweisungen durch den Auftraggeber an die Mitarbeiter von Up2Boat werden ausdrücklich ausgeschlossen.
- f. Pausenräume und Sozialeinrichtungen des Auftraggebers werden vom Up2Boat Personal nicht genutzt.

Ort der Leistungserbringung

- a. Grundsätzlich erfolgt die Leistungserbringung in Geschäftsräumen der Up2Boat.
- b. Sofern vom Auftraggeber anders gewünscht, verbleibt der Ort der Leistungserbringung im Ermessen von Up2Boat sofern nicht die Art der Leistungserbringung den Betrieb des Auftraggebers als Ort der Leistungserbringung zwingend erforderlich macht.

Mitwirkungsleistung des Auftraggebers

Eine wesentliche Grundlage für den erfolgreichen Auftragsverlauf und -abschluss bildet die konstruktive Zusammenarbeit aller beteiligten Parteien. Up2Boat geht davon aus, dass folgende Mitwirkungsleistungen durch den Auftraggeber erbracht werden:

- a. Die Benennung eines zentralen und entscheidungsbefugten Ansprechpartners (Repräsentant) für Up2Boat, der über die gesamte Beauftragungszeit zur Verfügung steht. Er dient Up2Boat und dessen Repräsentanten der als primärer Ansprechpartner für alle projektrelevanten Fragestellungen und ist für die zeitnahe Klärung von Fragen sowie die Koordination von Terminen und Abstimmungen zuständig. Darüber hinaus obliegt dem Repräsentanten des Auftraggebers die Organisation fachlicher und betrieblicher Freigaben.
- b. Die Verpflichtung alle zur erfolgreichen Durchführung des Projektes erforderlichen Informationen und Infrastrukturleistungen termingerecht und im erforderlichen Umfang zur Verfügung zu stellen.
- c. Die Klärung offener Punkte und Fragen zum Projekt erfolgt durch den Repräsentanten des Auftraggebers innerhalb von fünf Werktagen.
- d. Der Repräsentant des Auftraggebers verfügt über ausreichende Entscheidungsbefugnis zur Klärung von fachlichen Detailfragen.
- e. Die Beratung durch Mitarbeiter und/oder Ansprechpartner aus den Fachabteilungen, die für die erforderlichen Zeiträume vom Tagesgeschäft zur Klärung und Bearbeitung fachlicher Fragen, weiterer inhaltlicher Abstimmung, Qualitätssicherung sowie Tests und Freigaben im notwendigen Umfang, freizustellen sind.
- f. Falls Mitarbeiter von Up2Boat im Rahmen der Aufgabenstellung Zugang zu Software des Auftraggebers benötigen, verschafft dieser Up2Boat ein nicht ausschließliches Nutzungsrecht an dieser Software. Dieses Nutzungsrecht gilt nur für die Verwendung im Rahmen der Leistungserbringung und berechtigt zum Vervielfältigen, Bearbeiten und Verbinden der Software mit anderem Material.
- g. Die rechtzeitige Einbindung und Einholung der Zustimmung seiner Gremien (z.B. Mitbestimmungsgremien, Vorstände), falls dies zur planmäßigen Leistungserbringung erforderlich ist.
- h. Die Sicherstellung, dass Up2Boat oder ihre Mitarbeiter keine personenbezogenen oder andere schützenswerten Daten des Auftraggebers bzw. seiner Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner zur Verarbeitung übergeben werden, wenn diesbezüglich keine Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung mit Up2Boat abgeschlossen wurde.
- i. Begutachtung und Freigabe von Konzepten und Lösungsvorschlägen, die Up2Boat im Rahmen des Auftrags an ihn heranträgt, in einer dem Terminplan angemessenen Frist.
- j. Der Auftraggeber stellt sicher, dass die Mitarbeiter von Up2Boat nicht in den Betrieb des Auftraggebers eingegliedert werden. Der Auftraggeber wird den Mitarbeitern von Up2Boat keine arbeitsvertraglichen Weisungen (z.B. bzgl. Arbeitszeit, Pausen) erteilen.

- k. Im Laufe des Projekts können Auftraggeber und Up2Boat weitere Mitwirkungsleistungen gemeinsam vereinbaren.
- l. Die Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers erfolgen für Up2Boat unentgeltlich.
- m. Verzögerungen, welche auf unvollständige Informationen, mangelhafte oder nicht rechtzeitige Erfüllung von Pflichten (Leistungen oder Mitwirkungen) des Auftraggebers oder eine fehlende oder eingeschränkte Funktionstauglichkeit eingesetzter Softwarekomponenten und Softwareprodukte gemäß Herstellerangaben zurückzuführen sind, können zu Mehraufwand und Terminverschiebungen führen. Dadurch verursachte Kosten und Aufwendungen sind vom Auftraggeber zu tragen. Der Auftraggeber wird Up2Boat die durch die Nicht oder Schlechterfüllung der vereinbarten Mitwirkungspflichten entstehenden Mehraufwendungen vergüten.

Kaufmännische Regelungen für Dienstleistungen

- a. Im Falle des Zustandekommens eines Vertrags zwischen dem Auftraggeber und Up2Boat (beide zusammen „Vertragsparteien“) erbringt Up2Boat die beschriebenen Leistungen für den Auftraggeber. Zwischen den Vertragsparteien besteht Einigkeit, dass Up2Boat bei den vertragsgegenständlichen Leistungen keinen Erfolg, der über eine tätigkeitsbezogene Dienstleistung hinausgeht, erbringen möchte und dies vom Auftraggeber auch nicht erwartet wird.
- b. Der Auftraggeber behält sich das unternehmerische Letztentscheidungsrecht vor, insbesondere über das "Ob & Wie" einer Beauftragung, deren Zielrichtung, der Auswertung von Leistungen und der möglichen Umsetzung alleine zu entscheiden.
- c. Da sich die Leistungen von Up2Boat dementsprechend auf das Zusammentragen und -fügen von Informationen aus dem bzw. Gegebenheiten im Unternehmen vom Auftraggeber für ihre Entscheidungsfindung und ohne eigene Entscheidungsrechte bei Up2Boat beschränken, steht Up2Boat insbesondere nicht für ein bestimmtes Ergebnis oder einen konkreten Erfolg und dessen Umsetzbarkeit ein.
- d. Up2Boat ist berechtigt, Teile seiner Leistungen nach vorheriger Zustimmung durch den Auftraggeber auch durch Dritte erbringen zu lassen. Der Auftraggeber darf die Zustimmung dazu nur aus wichtigem Grunde verweigern. Soweit es sich bei Dritten um ein mit Up2Boat verbundenes Unternehmen im Sinne der §§ 271 HGB, oder die Muttergesellschaft handelt, gilt die Zustimmung bereits jetzt als erteilt.

Werkvertragsleistungen und Abnahmen

Sofern es sich bei der Leistung von Up2Boat um eine Werkleistung handelt oder die Vertragsparteien ausdrücklich ein Abnahmeverfahren (Funktionsprüfung) vereinbart haben, werden dafür die folgenden Regelungen vereinbart:

- a. Sofern in der Beauftragung nicht anderweitig schriftlich vereinbart, werden bei Auftragsvergabe 60% der Projektsumme zur Zahlung fällig. Bei Vorlage zur Abnahme werden 30% der Projektsumme fällig. Nach erfolgter Abnahme werden die übrigen 10% zur Zahlung fällig.
- b. Up2Boat wird den Auftraggeber nach Abschluss ihrer Arbeiten die abzunehmende Leistung zur Abnahme vorlegen.
- c. Der Auftraggeber verpflichtet sich, diese spätestens innerhalb von 14 Kalendertagen (Prüffrist) ab Vorlage auf ihre Vertragsmäßigkeit hin zu überprüfen.
- d. Auf Wunsch von Up2Boat muss die Abnahmeprüfung unter Anwesenheit eines Mitarbeiters von Up2Boat durchgeführt werden.
- e. Mit erfolgreich durchgeführter Abnahmeprüfung erklärt der Auftraggeber gegenüber Up2Boat die Abnahme. Die Abnahmeprüfung gilt als erfolgreich durchgeführt, wenn keine wesentlichen Abweichungen der Leistung gegenüber der Leistungsbeschreibung festgestellt werden.
- f. Stellt der Auftraggeber bei der Abnahmeprüfung Abweichungen gegenüber der Leistungsbeschreibung (also der von Up2Boat schriftlich versprochenen bzw. dargestellten Leistungen) fest, gilt das oben vereinbarte Verfahren bei der Rüge eines Sachmangels entsprechend.
- g. Wesentliche Abweichungen werden innerhalb angemessener Frist beseitigt und der Auftraggeber die Leistung anschließend zur erneuten Abnahme vorgelegt; die erneute Abnahmeprüfung beschränkt sich auf die Feststellung der Beseitigung der Abweichungen.
- h. Nicht wesentliche Abweichungen werden von dem Auftraggeber schriftlich in der Abnahmeerklärung als Mangel festgehalten und von Up2Boat nach Maßgabe der oben getroffenen Vereinbarungen zur Beseitigung von Sachmängeln behoben. Wird die Abnahme aus einem anderen Grund als wegen eines Mangels nach vorstehendem Absatz nicht erklärt, gilt die betroffene Leistung mit Ablauf der eingangs genannten Prüffrist als abgenommen.
- i. Darüber hinaus gilt die Abnahme stets als erfolgt, sobald der Auftraggeber die Leistung im operativen Geschäftsbetrieb in Benutzung nimmt.
- j. Soweit nicht anders vereinbart, legen die Vertragsparteien ferner die nachfolgenden Mängelklassen fest. Die Abnahme ist zu erklären, wenn keine wesentlichen Abweichungen (reproduzierbare Mängel der Mängelklasse 1) festgestellt werden. Insgesamt werden drei Mängelklassen unterschieden:
 - I. Mängelklasse 1 (wesentliche Abweichungen, abnahmehindernd): Abweichungen von den vereinbarten Spezifikationen machen die Nutzung der gesamten Leistung oder von einzelnen in sich abgeschlossenen Teilen der Leistungen unmöglich oder schränken diese so schwerwiegend ein, dass die Nutzung der Leistungen im Tagesgeschäft dadurch entweder unmöglich oder nur mit wirtschaftlich nicht zu vertretendem Aufwand möglich wird.

- II. Mängelklasse 2 (Abweichungen, nicht abnahmehindernd): Abweichungen von den vereinbarten Spezifikationen, die eine Auswirkung auf den vertragsgemäßen Gebrauch der Leistungen im Tagesgeschäft in der Weise haben, dass sie zu Zusatzaufwänden beim Einsatz der Leistungen gegenüber einer Nutzung der mangelfreien Leistungen im Tagesgeschäft führen, ohne dass dadurch die Leistung insgesamt unmöglich im Sinne der Definition für Mängelklasse 1 wird.

- III. Mängelklasse 3 (unwesentliche Abweichungen, nicht abnahmehindernd): Abweichungen von den vereinbarten Spezifikationen ohne wesentliche Auswirkungen auf die Funktionalität, den Betrieb, die Wartbarkeit oder die Weiterentwicklung der Leistung.

- IV. Mängel der Mängelklasse 1 wird Up2Boat innerhalb angemessener Frist beseitigen und die Leistung anschließend zur erneuten Abnahme vorgelegen. Die erneute Abnahmeprüfung hat sich auf die Feststellung der Beseitigung der Abweichungen zu beschränken.

- V. Mängel der Klassen 2 und 3 werden in der Abnahmeerklärung als Mangel festgehalten und von Up2Boat im Rahmen der Gewährleistung beseitigt.

Rechte bei Minder- oder Schlechtleistungen

- a. Up2Boat verpflichtet sich zum Einsatz von Erfüllungsgehilfen, die zur Vertragserfüllung über die erforderlichen Fähigkeiten und Sachkenntnisse verfügen.

- b. Wird eine Leistung von Up2Boat, die keine Werkleistung und auch keine Leistung aus einem Kauf- oder Werkliefervertrag ist, nicht ordnungsgemäß erbracht und hat Up2Boat dies insofern zu vertreten, dass die Leistungsstörung auf Wunsch des Auftraggebers zu beheben ist. Up2Boat kann sämtliche damit verbundenen Aufwand und die Kosten geltend machen. Im Rahmen von Dienstleistungen schuldet Up2Boat lediglich das Bemühen. Diese Pflicht seitens Up2Boat besteht nur, wenn der Auftraggeber die Leistungsstörung schriftlich und unverzüglich spätestens aber bis zum Ablauf von zwei Wochen nach Kenntnis oder Kennenmüssen rügt.

- c. Hat Up2Boat eine nicht-vertragsgemäße Leistung nicht zu vertreten wird Up2Boat den Auftraggeber im Rahmen seiner Möglichkeiten deren vertragsgemäße Erbringung anbieten. Nimmt der Auftraggeber dieses Angebot an kann Up2Boat damit verbundenen Aufwand und die Kosten geltend machen.

- d. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht, soweit keine zwingenden gesetzlichen Vorschriften anderes bestimmen. Die Verjährungsfrist beginnt nach vollständiger Erbringung der beschriebenen Dienstleistung und beträgt 6 (sechs) Monate ab Abschluss der Arbeiten.

Im Falle von Werkleistungen, Werkliefer- oder Kaufvertrag bestimmen sich die Rechte des Auftraggebers im Falle eines Mangels an der vertragsgegenständlichen Leistung sofern nicht anderweitig geregelt gemäß den nachfolgenden Regelungen:

- a. Auf das Vorliegen eines Mangels kann sich der Auftraggeber nicht berufen, wenn die Beschaffenheit und/oder Verwendung des Leistungsgegenstandes nur unerheblich beeinträchtigt ist.
- b. Bei Auftreten eines Mangels wird der Auftraggeber Up2Boat diesen Mangel unverzüglich schriftlich anzeigen. Die Mitteilung muss eine hinreichend konkrete Beschreibung des Mangels enthalten, um Up2Boat die Identifizierung und Beseitigung des Mangels zu ermöglichen. Die Beseitigung des Mangels setzt voraus, dass dieser reproduziert werden kann.
- c. Bei berechtigter Mängelrüge leistet Up2Boat nach eigener Wahl Gewähr durch Mängelbeseitigung oder Neulieferung. Die Frist zur Mängelbeseitigung werden die Vertragsparteien bei Anzeige des Mangels gemeinschaftlich festlegen.
- d. Die Verjährungsfrist beginnt im Falle von Werkleistungen nach Abnahme und beträgt 3 (drei) Monate. Unterzieht sich Up2Boat im Einverständnis mit dem Auftraggeber der Prüfung des Vorhandenseins des Mangels oder der Beseitigung des Mangels, so ist die Verjährung so lange gehemmt bis Up2Boat das Ergebnis der Prüfung dem Auftraggeber mitteilt oder ihm gegenüber dem Mangel für beseitigt erklärt oder die Fortsetzung der Beseitigung verweigert. Eine Nacherfüllung (Neulieferung oder Nachbesserung) kann ausschließlich auf die Verjährung des die Nacherfüllung auslösenden Mangels Einfluss haben.
- e. Rechte bei Mängeln bestehen nicht, soweit der Auftraggeber an dem gelieferten Gegenstand nicht durch Up2Boat zuvor autorisierte Änderungen oder Bearbeitungen vornimmt, es sei denn, der Auftraggeber weist nach, dass der in Rede stehende Mangel weder insgesamt noch teilweise durch eine solche Änderung verursacht wurde und dass die Mängelbeseitigung durch die Änderung nicht wesentlich erschwert wird.
- f. Insoweit Up2Boat dem Auftraggeber Hard- oder Software von Dritten überlässt, haftet Up2Boat nicht für die Äußerungen des Herstellers, Entwicklers oder sonstigen Dritten über die Beschaffenheit oder die Eigenschaften der Hard-/Software, sofern diese nicht ausdrücklich durch Up2Boat schriftlich bestätigt wurden. Bei Leistungen oder Produkten Dritter richten sich die Rechte bei Mängeln nach den Regelungen des Herstellers. Up2Boat tritt diese, im Falle eines Mangels bereits jetzt an den Auftraggeber ab, soweit dieses rechtlich möglich und zulässig ist.
- g. Für Open-Source-Software und deren Eigenschaften und Funktionalitäten übernimmt Up2Boat im Übrigen keinerlei Verantwortung. Betreffend eventueller Leistungsstörungen bzw. Mängeln bei Anpassungsleistungen derartiger Software durch Up2Boat gelten abschließend obige Regelungen.
- h. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers bestehen nicht, soweit keine zwingenden gesetzlichen Vorschriften anderes bestimmen.

Rechte Dritter

- a. Up2Boat wird nur solche Programme, Systeme und Verfahren verwenden, die nicht in Rechte Dritter eingreifen.

- b. Up2Boat haftet nicht für die Verletzung von Rechten Dritter, wenn diese auf der Verwendung oder auf der Änderung einer Leistung durch den Auftraggeber beruhen, die nicht durch Up2Boat schriftlich autorisiert war.

§ 9. Bedingungen für die Nutzung des System Basisdienstes von Up2Boat

- a. Der System Basisdienst von Up2Boat bündelt zentrale Dienste und Funktionen für alle Anwendungen im Gesamtsystemverbund von Up2Boat und ist damit zentraler Kern des Gesamtsystems. Die System-Basisdienste werden über das Server Backend von Up2Boat bereitgestellt. Die hier beschriebenen Regelungen gelten damit für alle Dienste die Backendfunktionalität von Up2Boat nutzen.
- b. Alle höheren Dienste von Up2Boat, wie beispielsweise die Yachthafenbetriebssoftware Up2Boat Yachthafenmanagement, die Hafenmeister App Up2Boat DockSite, die Up2Boat Website und sämtliche bestehenden und zukünftig angebotenen Systeme nutzen die System Basisdienste von Up2Boat als technische Grundlage. Auf dieser zentralen Systembasis erfolgen beispielsweise Datenspeicherungen, Datensicherung, Schnittstellenbereitstellung für den Datenaustausch mit Drittsystemen, Geschäftslogikverarbeitungen, Nutzerauthentifizierung und Nutzerautorisierung.
- c. Mit der Nutzung einer von Up2Boat bereitgestellten Online-Schnittstellen (z.B. RestAPI Endpunkten) durch Dienste oder Anwendungen Dritter, werden spätestens mit der Erstnutzung die AGB von Up2Boat akzeptiert.
- d. Bei der Registrierung an einem Dienst von Up2Boat (über Smartphone App, oder Browseranwendung) sind Anwender aufgefordert dem angezeigten Link zu den AGB zu folgen, die Bedingungen darin aufmerksam zu lesen und die AGB zu akzeptieren. Spätestens mit der Akzeptanz der AGB kommt ein Vertrag zwischen dem Nutzer und Up2Boat zustande.
- e. Für jegliche Nutzung von Up2Boat Diensten durch einen Nutzer, ist eine vom Nutzer erstellte Profilseite (im Folgenden "Nutzerprofil" genannt) notwendig, bei der der Nutzer unter anderem ein Passwort wählen muss. Diese stellt die Identität dar, mit der der Nutzer innerhalb sämtlicher Dienste von Up2Boat identifiziert und autorisiert werden. Mit diesem Nutzerprofil ist der Anwender in einigen Funktionen des Gesamtsystems sichtbar. Eine Ausnahme stellt die technische Nutzung von Online-Schnittstellen dar, für die in Absprache mit Up2Boat auch technische User ohne Profil erlaubt werden können.
- f. Nutzer sind verpflichtet, das gewählte Passwort geheim zu halten. Für Up2Boat ist dieses Passwort nicht lesbar, wird in keiner Form an Dritte weitergeben, nur für den Anmeldevorgang benutzen und den Nutzer – vom Anmeldevorgang abgesehen – zu keinem Zeitpunkt nach dem Passwort fragen. Aus Sicherheitsgründen und um Missbrauch vorzubeugen, wird Nutzern empfohlen, Passwörter in regelmäßigen Abständen zu ändern. Die Sicherung und Aufbewahrung der Zugangsdaten zum Up2Boat Mitgliedskonto (insbesondere des Passworts) fällt in den ausschließlichen Verantwortungsbereich der Nutzer.
- g. Jeder Nutzer darf nur ein Nutzerprofil anlegen. Der Nutzer darf Dritten nicht gestatten, das eigene Nutzerprofil zu nutzen.
- h. Der Nutzer ist verpflichtet,
 - I. ausschließlich wahre und nicht irreführende Angaben zu machen sowie seinen Klarnamen und keine Pseudonyme oder Künstlernamen zu verwenden
 - II. als Profilbild im Nutzerprofil nur ein solches Foto zu verwenden, auf dem der Nutzer klar und deutlich erkennbar ist. Der Nutzer stellt sicher, dass die öffentliche Wiedergabe des von ihm übermittelten Profil-Fotos auf den Up2Boat Websites nach geltendem Recht erlaubt ist. Die Nutzung von Fotos oder Abbildungen anderer oder nichtexistierender Personen oder anderer Wesen (Tiere, Fantasiewesen etc.) oder von Logos als Profilbild ist nicht gestattet.

- i. Sämtliche Dienste, die auf den System Basisdiensten von Up2Boat aufbauen, nutzen dieses Nutzerprofil für Funktionen wie die Autorisierung, Informationssicherheit, Funktionsbereitstellung, Nutzersichten oder Benutzersteuerung. Wird ein Nutzerprofil gesperrt, wirkt sich diese Sperrung auf sämtliche Dienste von Up2Boat aus.
- j. Löschen des Nutzerprofils
 - I. Wenn die Nutzerdaten für die Zwecke, für die sie erhoben oder verarbeitet wurden nicht mehr notwendig sind, kann ein Nutzer sein Profil löschen. Dazu muss der Nutzer den entsprechenden Button in der Anwendung zur Löschung des Benutzeraccounts betätigen und die Sicherheitsabfrage bestätigen. Nutzerkonten können nicht gelöscht werden, solange sie zur Erfüllung rechtlicher Pflichten (z.B. Rechnungsstellung und -Aufbewahrung), oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (z.B. Historiendaten der Revisionsprotokollierung zur Aufzeichnung von Datenmanipulationen in Up2Boat Yachthafenmanagement) erforderlich sind.
 - II. Nach der Löschung ist das Nutzerprofil noch weitere 7 Tage in den Backups des Gesamtsystems vorhanden, bevor das Profil auch aus den Datensicherungen vollständig gelöscht ist.
- k. Folgende Handlungen sind Nutzern oder Diensten Dritter untersagt:
 - III. Verwendung von Mechanismen, Software oder Skripte in Verbindung mit der Nutzung der Up2Boat Websites oder im Internet bereitgestellter Endpunkte ohne ausdrückliche Genehmigung von Up2Boat.
 - IV. Die direkte oder indirekte Bewerbung oder Verbreitung solcher Mechanismen, Software oder Skripte ist ebenfalls untersagt. Der Nutzer darf jedoch von Up2Boat autorisierte Schnittstellen oder Software nutzen, bewerben oder verbreiten
 - V. Blockieren, Überschreiben, Modifizieren, Kopieren, soweit dies nicht für die ordnungsgemäße Nutzung von Up2Boat erforderlich ist.
 - VI. Verbreitung und öffentliche Wiedergabe von Inhalten der Up2Boat Websites oder von anderen Nutzern, außer diese Verbreitung und öffentliche Wiedergabe ist im Rahmen der jeweiligen Up2Boat Anwendung vorgesehen oder der andere Nutzer hat der Verbreitung und öffentlichen Wiedergabe zugestimmt und/oder
 - VII. jede Handlung, die geeignet ist, die Funktionalität der Up2Boat Infrastruktur zu beeinträchtigen, insbesondere diese übermäßig zu belasten
- l. Bei Verstoß gegen diese Regelungen behält sich Up2Boat vor betreffende Nutzerprofile zu sperren oder zu löschen. Darüber hinaus behält sich Up2Boat weitere rechtliche Schritte vor.
- m. Ein Nutzer, der sich am Dienst Up2Boat registriert, erwirbt zunächst ein unentgeltliches Nutzungsrecht.
- n. Sofern Up2Boat dem Nutzer anbietet eine oder mehrere Zusatzleistungen zu seinem Nutzungsrecht kostenlos oder kostenpflichtig dazu zu buchen, kommen diesbezüglich gesonderte Verträge zwischen dem Nutzer und Up2Boat oder Drittanbietern zustande. Insbesondere haben die Änderung, Einstellung, sonstige Beendigung oder der Austausch der externen Leistungen oder Leistungsstörungen im Verhältnis zwischen Nutzer und Drittanbieter keinen Einfluss auf das Vertragsverhältnis zwischen Up2Boat und dem Nutzer hinsichtlich der Up2Boat Mitgliedschaft. Für Zusatzdienstleistungen von Drittanbietern gelten die Geschäftsbedingungen und Datenschutzerklärungen der jeweiligen Drittanbieter, die selbst Vertrags- und Ansprechpartner der Nutzer sind.

- o. Up2Boat bildet in seiner Gesamtheit eine Online-Plattform die Bedarfe von Sportbootfahrer, als auch gewerbliche Angebote von Dienstleistern und Produktanbietern rund um den Wassersport zusammenführt. Insbesondere fördert Up2Boat sowohl im professionellen Kontext als auch im privaten Kontext die Zusammenführung von Bedarfen und Angeboten des Wassersportmarktes. Dies kann beispielsweise die Verfügbarkeit von Liegeplätzen als auch konkrete Dienstleistungsgesuche- oder Angebote betreffen.
- p. Um diese Zwecke benutzerfreundlich zu erfüllen, analysieren Algorithmen innerhalb der System Basisdienste durch Nutzer initiierte Tracking- und Behavioral-Events, um daraus wahrscheinliche Bedarfe abzuleiten und unerwünschte Angebote nach Möglichkeit zu vermeiden. Diese wahrscheinlichen Bedarfe werden mit möglichen Markt- und Nutzerangeboten der Plattform abgeglichen und dem Nutzer beispielsweise in Form von relevanten Informationen, Produktangebote, Empfehlungen, Rechercheangebote oder Dienstleistungsangebote bereitgestellt.
- q. Dienste Dritter, die auf die Basisdienste von Up2Boat aufsetzen, oder Schnittstellen nutzen, die durch die Up2Boat Basisdiensten bereitgestellt werden, akzeptieren mit der Nutzung der Dienste und Schnittstellen die oben beschriebenen Analysen. Up2Boat kann Herstellern von Drittsystemen, welche die Basisdienste von Up2Boat nutzen dazu auffordern, die notwendigen Nutzerdialoge, die sich aus den Analyse Algorithmen ergeben, unentgeltlich an Nutzer des eigenen Dienstes weiterzureichen und die Antwort zur weiteren Verarbeitung an die System Basisdienste von Up2Boat über bereitgestellte Schnittstellen zurückzumelden.

Verantwortlichkeit für Inhalte, Daten und/oder Informationen der Nutzer und der Verfügbarkeit

- a. Up2Boat übernimmt keine Verantwortung für die von den Nutzern der Up2Boat Dienste bereitgestellten Inhalte, Daten und/oder Informationen sowie für Inhalte auf verlinkten externen Websites. Up2Boat gewährleistet insbesondere nicht, dass diese Inhalte wahr sind, einen bestimmten Zweck erfüllen oder einem solchen Zweck dienen können.
- b. Up2Boat übernimmt keinerlei Verantwortung für angebundene Drittsysteme, deren Inhalte, Funktion und sonstiges. Sämtliche Verantwortungen liegen beim Anbieter des Drittsystems selbst. Up2Boat stellt lediglich die Basisdienste zur Verfügung. Up2Boat gewährleistet insbesondere nicht die Verfügbarkeit der Schnittstellen zur Anbindung der Drittsysteme
- c. Hinsichtlich Daten oder Inhalten, die gemäß der AGB, den Datenschutzbestimmungen von Up2Boat oder den Einstellungen des Nutzers öffentlich verfügbar sind oder waren und durch einen Dritten gespeichert wurden, trifft Up2Boat keine Pflicht zur Unterbindung einer solchen Speicherung beim Dritten.
- d. Up2Boat bietet dem Nutzer lediglich eine Plattform an und beteiligt sich grundsätzlich nicht inhaltlich an der Kommunikation der Nutzer untereinander oder Nutzung der Dienste und Funktionen. Dies gilt nicht, sofern Up2Boat im Einzelfall die Moderation einer Gruppe selbst durchführt. Sofern die Nutzer über die Up2Boat einen Up2Boat Dienst Verträge untereinander schließen, ist Up2Boat hieran nicht beteiligt und wird daher kein Vertragspartner. Die Nutzer sind für die Abwicklung und die Erfüllung der untereinander geschlossenen Verträge allein verantwortlich. Up2Boat haftet nicht für Pflichtverletzungen der Nutzer aus den zwischen den Nutzern geschlossenen Verträgen.

- e. Der Nutzer erkennt an, dass eine 100%ige Verfügbarkeit der Up2Boat Dienste technisch nicht zu realisieren ist. Up2Boat bemüht sich jedoch, die Up2Boat Dienste möglichst konstant verfügbar zu halten. Insbesondere Wartungs-, Sicherheits- oder Kapazitätsbelange sowie Ereignisse, die nicht im Machtbereich von Up2Boat stehen (wie z. B. Störungen von öffentlichen Kommunikationsnetzen, Stromausfälle, etc.), können zu Störungen oder zur vorübergehenden Einstellung einer, mehrerer oder aller Up2Boat Dienste führen. Schlechte oder nicht vorhandene Internetverbindung eines Anwenders können ebenfalls dazu führen, dass der Dienst Up2Boat für den betreffenden Anwender nicht verfügbar ist, was Up2Boat weder verantwortet noch beeinflussen kann.

- f. Up2Boat behält sich das Recht vor den Zugriff auf Up2Boat Dienste gelegentlich zu unterbrechen oder zu beschränken, um Instandsetzungen, Wartungen oder die Einführung von neuen Services zu ermöglichen. Die dafür technisch notwendigen Wartungsfenster werden, sofern es planbar ist und dringlicher Handlung durch Up2Boat nicht Vorrang gegeben wird, rechtzeitig ankündigen und wenn möglich außerhalb üblicher Geschäftszeiten legen. Wir werden versuchen die Dauer dieser Wartungsmaßnahmen bestmöglich zu begrenzen. Die letztendliche Entscheidung einer dringlichen Betriebsunterbrechung obliegt ausschließlich Up2Boat.

§ 10. Bedingungen für die Nutzung von Up2Boat Yachthafenmanagement

Up2Boat Yachthafenmanagement ist eine Branchenlösung für Yachthäfen und zählt zu den höheren Diensten, die auf den Up2Boat Basisdiensten aufsetzen. Die hier beschriebenen Regelungen gelten für alle Lizenzversionen von Up2Boat Yachthafenmanagement und funktionale Erweiterungen. Mit einer Lizenz zu Up2Boat Yachthafenmanagement erwirbt der Besteller eine kostenpflichtige Abo Leistung die mit regelmäßigen Zahlungen verbunden sind.

Allgemeine Bedingungen für die Nutzung von Up2Boat Yachthafenmanagement

- a. Up2Boat Yachthafenmanagement bietet in den unterschiedlichen Versionen, Funktionen zur Verwaltung des Geschäftsbetriebes. Wurde eine Lizenz von Up2Boat Yachthafenmanagement erworben, erklärt sich der Yachthafenbetreiber damit einverstanden, dass Up2Boat den Namen des Yachthafens auf der Webseite, in Up2Boat Yachthafenmanagement oder anderen Diensten wie der Up2Boat App darstellt.
- b. Beim Erwerb von Up2Boat Yachthafenmanagement entscheidet sich der Nutzer eine der angebotenen Programmversionen. Ein Upgrade auf eine höhere Version ist jederzeit auch während eines laufenden Nutzungszeitraums möglich. Die höheren Kosten werden dann anteilig berechnet. Ein gewünschter Downgrade ist bis spätestens 3 Wochen vor Ablauf des aktuellen Nutzungszeitraums per Kontaktformular, Brief, Fax oder E-Mail anzukündigen und im laufenden Nutzungszeitraum nicht möglich.
- c. Für die Nutzung von Up2Boat Yachthafenmanagement erfordert die Zustimmung dieser AGB.
- d. Alle Lizenzpreise für Up2Boat Yachthafenmanagement und sämtlicher Erweiterungsoptionen verstehen sich zuzüglich der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- e. In Up2Boat Yachthafenmanagement können vielfältige Daten rund um den Geschäftsbetrieb eines Yachthafens verwaltet werden. Dazu gehört auch die Möglichkeit Dokumente unterschiedlicher Datentypen zu verwalten. Da Dokumente, neben Stamm- und Bewegungsdaten, das Potenzial haben den Datenbestand und damit den notwendigen Festplattenplatz zu vervielfachen, ist der Festplattenplatz pro Mandant auf 5GB limitiert. Sind diese 5GB Festplattenplatz nicht ausreichend, besteht die Möglichkeit den Festplattenspeicher jeweils 5GB weise zu erhöhen. Für jede weiteren 5GB werden 0,60€ pro Monat rückwirkend ab Überschreitung des Limits berechnet. Den jeweils aktuell gültigen Preis für Festplattenerweiterungen können Sie bei support@Up2Boat.com anfragen.
- f. Vertragsbeziehungen im Rahmen des Geschäftsbetriebs eines Yachthafens der Nutzer von Up2Boat Yachthafenmanagement ist, kommen ausschließlich zwischen Yachthafen und dessen Kunden zustande. Up2Boat handelt insoweit ausschließlich als Plattformbetreiber. Aus diesem Grund haftet Up2Boat auch insbesondere nicht für eine Insolvenz eines Yachthafens, nicht nutzbarer Liegeplätze oder sonstige Schäden, die durch die Geschäftsbeziehung zwischen Yachthafen und dessen Kunden entstehen.
- g. Up2Boat führt tägliche Datensicherungen für jeden Up2Boat Yachthafen durch, übernimmt aber keine Verantwortung für diese Daten. Datensicherungen werden jeweils für 7 Tage aufbewahrt und danach automatisch überschrieben. Für die langfristige Datenarchivierung der im Geschäftsbetrieb eines Yachthafens anfallenden Daten ist der Yachthafen selbst verantwortlich.

- h. Die Archivierung kann alternativ mit Hilfe der Excel Schnittstellen selbst durchgeführt werden, sofern die erworbene Lizenz dies funktional unterstützt.
- i. Auf Wunsch kann dem Kunden über den Up2Boat Support kostenpflichtig ein aktuelles Datenarchiv erstellt und zugesandt werden.
- j. Up2Boat bietet darüber hinaus ein kostenpflichtiges Zusatzmodul an, um Datenbackups nutzerseitig selbst zu erzeugen, herunterzuladen oder ein Backup selbsttätig wieder herzustellen.
- k. Der Mindestnutzungszeitraum von Up2Boat Yachthafenmanagement beträgt 1 Jahr, der sich automatisch um den gleichen Zeitraum verlängert, sofern er nicht vor Ablauf gekündigt wurde. Wurde vertraglich eine andere Laufzeit vereinbart, so verlängert sich diese nach Ablauf automatisch um den gleichen Zeitraum.
- l. Der Nutzer von Up2Boat Yachthafenmanagement kann den Vertrag ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von drei (3) Wochen zum Ablauf des Mindestnutzungszeitraums oder anschließend zum Ablauf eines Verlängerungszeitraums per Kontaktformular, Brief oder E-Mail kündigen.
- m. Vor Beendigung des Vertragsverhältnisses ist der Nutzer selbst dafür verantwortlich seine Daten mittels der Excel Schnittstellen zu exportieren, sofern die von ihm erworbene Programmversion über eine Excel Exportfunktion verfügt. Ist dies nicht der Fall, hat der Nutzer das Recht, einen kostenpflichtigen Excel Export bei Up2Boat in Auftrag zu geben. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses wird die Benutzerdatenbank zu unserer Entlastung aus dem System gelöscht.

Service und Kundensupport

- a. Lizenzierten Benutzern von Up2Boat stehen 3 Supportwege zur Verfügung, um Anwendungsstörungen zu melden, oder Nutzersupport zu erhalten:
 - i) Telefonsupport
 - ii) Das in Up2Boat Yachthafenmanagement integrierte elektronische Ticketsystem
 - iii) Emailsupport
- b. Die Service und Betriebszeiten des Up2Boat Yachthafenmanagement Supports sind Werktags Mo-Fr von 9:00-17:00. In Abhängigkeit von der gebuchten Lizenz steht lizenzierten Nutzern in dieser Zeit unser Telefon-, Email- oder Ticket-Support zur Verfügung. An Wochenende und Feiertagen ist der Telefonsupport nicht besetzt. Reaktionszeiten auf Störungen sind von der Schwere der Störung abhängig. Neue Störungsmeldungen werden während der Service- und Betriebszeiten innerhalb einer Stunde bewertet und gemäß der Schwere zur Behebung priorisiert.
- c. Für Käufer der Up2Boat Premium Version steht unser telefonischer Kundensupport in der Inbetriebnahme Phase der ersten 4 Wochen während der üblichen Betriebszeiten kostenlos zur Verfügung.

- d. Nach den ersten 4 Wochen steht Kunden der Premiumversion der telefonische Kundensupport für 30 Minuten pro Monat kostenlos zur Verfügung. Darüberhinausgehender Telefon Support Bedarf wird mit 30€ pro 15min berechnet.
- e. Beauftrag ein autorisierter Vertreter des Kunden den Kundenservice von Up2Boat mit manuellen Änderungen von Daten des Mandanten, sind diese Leistungen in dem Umfang kostenpflichtig, wie der Nutzer das Aufwand auslösende Ereignis zu vertreten hat. Up2Boat berät bei Datenänderungswünschen, haftet nicht für Datenänderungen oder Folgen von Datenänderungen die auf beauftragt wurden.

Kostenpflichtige Abo Leistungen

- a. Unter kostenpflichtige Abo Leistungen fallen Produktversionen von Up2Boat Yachthafenmanagement, oder kostenpflichtige Zusatzmodule die regelmäßige Zahlungen an Up2Boat zur Folge haben.
- b. Die Buchung einer kostenpflichtigen Abo Leistung (Lizenz oder Zusatzmodul) gilt ab der Buchung rückwirkend zum Ersten des aktuellen Monats und wird rückwirkend berechnet.
- c. Up2Boat behält sich vor, das Entgelt für die Abo Leistungen angemessen zu erhöhen. Pro Kalenderjahr findet maximal eine Preiserhöhung statt. In diesem Fall wird Up2Boat den Nutzer mindestens sechs (6) Wochen vor Erhöhung entsprechend informieren. Sofern der Nutzer mit dieser Entgelterhöhung nicht einverstanden ist, kann er dieser binnen drei (3) Wochen per Kontaktformular, Brief, Fax oder E-Mail widersprechen. Der Widerspruch entspricht einer Kündigung der Abo Leistungen durch den Nutzer, so dass die Abo Leistung mit Ablauf des bestehenden Mindestnutzungszeitraums bzw. des laufenden Verlängerungszeitraums endet.
- f. Der Anbieter behält sich das Recht vor, für verschiedene Buchungszeitpunkte und Nutzergruppen und insbesondere für verschiedene Nutzungszeiträume unterschiedliche Entgeltmodelle zu berechnen, wie auch verschiedene Leistungsumfänge anzubieten.

§ 11. Bedingungen für die Nutzung der Smartphone App Up2Boat DockSite

- a. Die Smartphone App Up2Boat DockSite funktioniert in Kombination mit der kostenpflichtigen Funktionserweiterung Auftragsverwaltung und zählt zu den höheren Diensten, die auf den Up2Boat Basisdiensten aufsetzen.
- b. Die Up2Boat DockSite App funktioniert nur im Zusammenhang mit der kostenpflichtigen Funktionserweiterung „Auftragsmanagement“ von Up2Boat Yachthafenmanagement. Nutzer müssen für DockSite nach Lizenzerwerb explizit freigeschaltet werden.
- c. Pro erworbener Erweiterungslizenz Up2Boat Auftragsmanagement für Up2Boat Yachthafenmanagement erwirbt der Besteller eine Zugriffslizenz für Up2Boat DockSite.
- d. Für die Nutzung der DockSite App muss der jeweilige Nutzer die AGB von Up2Boat akzeptieren und sich ein Nutzerprofil anlegen.
- e. Für jeden weiteren Nutzer der Up2Boat DockSite App ist eine weitere Lizenz zu erwerben.

§ 12. Bedingungen für die Nutzung der Smartphone App Up2Boat App (Companion)

- a. Die Up2Boat App (Mobile Companion) bietet Nutzern Zugang zur Online Plattform Up2Boat, einem Wassersport Netzwerk, auf dem Nutzer die Möglichkeit geboten wird, sich mit dem eigenen Nutzerprofil, dem eigenen Sportboot und mit Aktivitäten auf den Up2Boat Diensten und Smartphone Apps zu präsentieren und mit anderen Nutzern und Dritten zu interagieren.
- b. Für die Nutzung der Up2Boat App (Mobile Companion) muss der jeweilige Nutzer die AGB von Up2Boat akzeptieren und sich ein Nutzerprofil anlegen.
- c. Die Möglichkeit zur Nutzung der durch Up2Boat Dienste angebotenen Funktionen und Mehrwerte stellt kein Angebot, sondern nur eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar. Durch den Abschluss des Buchungsvorgangs gibt der Nutzer ein Angebot zum Abschluss des Vertrages über die Nutzung der entsprechenden Up2Boat Anwendung ab. Up2Boat nimmt dieses Angebot des Nutzers durch Bereitstellung der entsprechenden Dienste an. Erst durch diese Annahme kommt der Vertrag zwischen dem Nutzer und Up2Boat zustande. Up2Boat ist nicht zum Vertragsschluss verpflichtet. Bei Inanspruchnahme von entgeltlichen Leistungen akzeptiert der Nutzer die damit verbundene Zahlungsverpflichtung durch Klicken auf das in diesem Fall angebotene Bestätigungsfeld.
- d. Der Nutzer sichert zu, dass alle von ihm angegebenen Daten wahr und vollständig sind. Der Nutzer ist verpflichtet, die Daten hinsichtlich aller von ihm genutzten Anwendungen während der gesamten Vertragslaufzeit wahr und vollständig zu halten.
- e. Für den Fall, dass der Nutzer im Rahmen bestimmter Anwendungen für eine Dritte oder juristische Person tätig wird, sichert der Nutzer zu, bevollmächtigt zu sein, um im Namen der juristischen Person tätig zu werden. Der Nutzer wird Up2Boat auf Anfrage die gemäß dieser Ziffer zugesicherten Angaben nachweisen.
- f. Up2Boat kann technisch nicht mit Sicherheit feststellen, ob ein durch Up2Boat Dienste registrierter Nutzer tatsächlich diejenige Person darstellt, die der Nutzer vorgibt zu sein. Up2Boat leistet daher keine Gewähr für die tatsächliche Identität eines Nutzers.
- g. Sofern der Nutzer einen kostenpflichtigen Dienst in Anspruch nehmen möchte, wird er vorher auf die Kostenpflichtigkeit hingewiesen. So werden ihm insbesondere der jeweilige zusätzliche Leistungsumfang, die anfallenden Kosten und die Zahlungsweise aufgeführt.
- h. Der Anbieter behält sich das Recht vor, für verschiedene Buchungszeitpunkte und Nutzergruppen und insbesondere für verschiedene Nutzungszeiträume unterschiedliche Entgeltmodelle zu berechnen, wie auch verschiedene Leistungsumfänge anzubieten.

Anmeldung und Kündigung

- a. Der Besteller erklärt, dass er und nach seiner Kenntnis auch kein Mitglied seines Haushaltes nicht wegen einer vorsätzlichen Straftat die die Sicherheit von Dritten gefährdet vorbestraft ist, insbesondere nicht wegen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 ff. StGB, einer Straftat gegen das Leben (§§ 211 ff. StGB), einer Straftat gegen die körperliche Unversehrtheit (§ 223 ff. StGB), einer Straftat gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 ff. StGB), oder wegen eines Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 ff. StGB) oder des Raubes und der Erpressung (§§ 249 ff. StGB) oder wegen Drogenmissbrauch.
- b. Hat ein Nutzer sich für einen entgeltlichen Dienst angemeldet, so kann er spätestens 3 Wochen vor dem Buchungszeitraum Ende kündigen. Wird diese Frist nicht eingehalten, so verlängert sich der kostenpflichtige Dienst je nach gewählter Buchungszeit um diese und die Kündigung wird erst zum Ende des Folgebuchungszeitraumes wirksam. Eine Kündigung ist per Kontaktformular, E-Mail oder Brief möglich und wird von uns schriftlich bestätigt. Damit Ihre Kündigung zugeordnet werden kann sollen der vollständige Name, die hinterlegte E-Mail-Adresse und die Anschrift des Kunden angegeben werden.
- c. Up2Boat kann den Vertrag nach eigenem Ermessen, mit oder ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen, zu jeder Zeit kündigen. Up2Boat hält sich weiterhin das Recht vor, Profile und /oder jeden Inhalt der auf der Website durch oder von dem Nutzer veröffentlicht wurde zu entfernen. Falls Up2Boat die Registrierung des Nutzers beendet und/oder Profile oder veröffentlichte Inhalte des Nutzers entfernt, besteht für Up2Boat keine Verpflichtung den Nutzer darüber noch über den Grund der Beendigung oder der Entfernung zu informieren.
- d. Im Anschluss an jede Beendigung von jedweder individuellen Nutzung der Services von Up2Boat, hält Up2Boat sich das Recht vor, eine Information hierüber an andere registrierte Nutzer mit denen Up2Boat annimmt, dass diese in Kontakt mit dem Nutzer standen, zu versenden. Up2Boat's Entscheidung die Registrierung des Nutzers zu beenden und/oder weitere Nutzer zu benachrichtigen mit dem Up2Boat annimmt, dass der Nutzer in Kontakt stand, impliziert nicht bzw. sagt keinesfalls aus, dass Up2Boat Aussagen über den individuellen Charakter, generelle Reputation, persönliche Charakteristika noch über den Lebensstil trifft.
- e. Die Nutzer sind verpflichtet, in Ihrem Profil und sonstigen Bereichen des Portals keine absichtlichen oder betrügerischen Falschangaben zu machen. Solche Angaben können zivilrechtliche Schritte nach sich ziehen. Der Betreiber behält sich darüber hinaus das Recht vor, in einem solchen Fall das bestehende Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung aufzulösen.
- f. Wird der Zugang eines Nutzers wegen schuldhaften Vertragsverstoßes gesperrt und/oder das Vertragsverhältnis aufgelöst, hat der Nutzer für die verbleibende Vertragslaufzeit Schadenersatz in Höhe des vereinbarten Entgelts abzüglich der ersparten Aufwendungen zu zahlen. Die Höhe der ersparten Aufwendungen wird pauschal auf 10% des Entgelts angesetzt. Es bleibt beiden Vertragsparteien unbenommen nachzuweisen, dass der Schaden, und/oder die ersparten Aufwendungen tatsächlich höher oder niedriger sind.
- g. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden sämtliche Daten des Nutzers von Up2Boat gelöscht.

Kündigung und Sperrung aus wichtigem Grund

- a. Auch bei Vorliegen besonderer Bestimmungen zur Laufzeit und Kündigung haben beide Parteien das Recht, das Vertragsverhältnis bei Vorliegen eines wichtigen Grundes jederzeit ohne Einhaltung einer Frist außerordentlich zu kündigen. Ein wichtiger Grund zur außerordentlichen Kündigung liegt vor, wenn die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zum Ablauf der gesetzlichen Kündigungsfrist für die kündigende Partei unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der Interessen beider Parteien nicht zumutbar ist. Wichtige Gründe sind für Up2Boat insbesondere die folgenden Ereignisse:
- I. Nichteinhaltung gesetzlicher Vorschriften durch den Nutzer
 - II. Verstoß des Nutzers gegen seine vertraglichen Pflichten
 - III. der Ruf, der auf den Up2Boat Websites angebotenen Dienste wird durch die Präsenz des Nutzers erheblich beeinträchtigt (z. B., wenn sich nach Registrierung des Nutzers herausstellt, dass der Nutzer wegen einer vorsätzlichen Straftat rechtskräftig verurteilt ist und anderen Nutzern diese Verurteilung bekannt ist)
 - IV. der Nutzer wirbt für Vereinigungen oder Gemeinschaften – oder deren Methoden oder Aktivitäten –, die von Sicherheits- oder Jugendschutzbehörden beobachtet werden
 - V. der Nutzer schädigt einen oder mehrere andere Nutzer; oder
 - VI. der Nutzer ist Mitglied einer Sekte oder einer in Deutschland umstrittenen Glaubensgemeinschaft.
- b. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann Up2Boat unabhängig von einer Kündigung auch die folgenden Sanktionen gegen den Nutzer verhängen:
- I. Löschung von Inhalten, die der Nutzer eingestellt hat
 - II. Sperrung des Zugangs zum Dienst der Up2Boat Websites oder einzelner Anwendungen, oder
 - III. Ausspruch einer Abmahnung.
- c. Der Anspruch des Nutzers auf Rückzahlung bereits im Voraus bezahlter Entgelte bei Kündigung ist ausgeschlossen, es sei denn, der Nutzer kündigt aufgrund eines wichtigen Grundes, der von Up2Boat zu vertreten ist. In folgenden Fällen ist der Anspruch des Nutzers auf Rückzahlung bereits im Voraus bezahlter Entgelte auf jeden Fall ausgeschlossen:
- I. Up2Boat kündigt den Vertrag aus wichtigem Grund oder
 - II. Up2Boat sperrt den Zugang des Nutzers.

Haftungsbegrenzung (Leistungen Dritter)

- h. Up2Boat übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt und die Richtigkeit der Angaben in den Anmelde- und Profildaten der Besteller sowie weiteren von den Bestellern generierten Inhalten.

- i. In Bezug auf die gesuchte oder angebotene Dienstleistung kommt der Vertrag ausschließlich zwischen den jeweilig beteiligten Bestellern zustande. Daher haftet Up2Boat nicht für Leistungen der teilnehmenden Besteller. Entsprechend sind alle Angelegenheiten bzgl. der Beziehung zwischen den Bestellern einschließlich und ohne Ausnahme der Leistungen, die ein Suchender erhalten hat oder Zahlungen, die an Besteller fällig sind, direkt an die jeweilige Partei des zu richten. Up2Boat kann hierfür nicht verantwortlich gemacht werden und widerspricht hiermit ausdrücklich allen etwaigen Haftungsansprüchen welcher Art auch immer einschließlich Forderungen, Leistungen, direkte oder indirekte Beschädigungen jeder Art, bewusst oder unbewusst, vermutet oder unvermutet, offengelegt oder nicht, in welcher Art auch immer im Zusammenhang mit den genannten Angelegenheiten.

- j. Up2Boat behält sich das Recht vor, den Inhalt eines von einem Nutzer verfassten Textes sowie hochgeladener Dateien auf die Einhaltung von Gesetz und Recht hin zu überprüfen und, wenn nötig, ganz oder teilweise zu löschen.

- k. Ansonsten gelten die Haftungsregelungen unter § 6

Regelungen zum Online-Verkauf (Online-Shop und Up2Boat App Käufe) von Up2Boat

Die hier beschriebenen Regelungen betreffen Käufe über den Online-Shop von Up2Boat oder In-App Käufe in einer der Anwendungen von Up2Boat.

Zustandekommen eines Kaufvertrags

- a. Der Kaufvertrag zwischen dem Anbieter und dem Besteller kommt erst durch eine Annahmeerklärung des Anbieters zustande. Diese erfolgt zum früheren der beiden Termine, entweder Zusendung der Ware oder Zusendung einer Versandbestätigung per E-Mail. Beachten Sie, dass die Bestätigung über den Eingang Ihrer Bestellung keine Annahmeerklärung im zuvor genannten Sinne darstellt.
- b. Erfolgt eine Bestellung auf Basis eines vorausgegangenen, schriftlichen Angebots von Up2Boat innerhalb einer Angebots Bindefrist von 10 Tagen, so gibt der Besteller mit seiner Unterschrift ein verbindliches Kaufangebot ab.
- c. Die Wirksamkeit von Verträgen über größere als haushaltsübliche Mengen sowie der gewerbliche Weiterverkauf des Kaufgegenstands bedarf der ausdrücklichen Bestätigung seitens des Anbieters. Dies bezieht sich sowohl auf die Anzahl der bestellten Produkte im Rahmen einer Bestellung als auch auf die Aufgabe mehrerer Bestellungen desselben Produkts, bei denen die einzelnen Bestellungen eine haushaltsübliche Menge umfassen.
- d. Ihre Bestellungen werden bei uns nach Vertragsschluss gespeichert. Sollten Sie Ihre Unterlagen zu Ihren Bestellungen verlieren, wenden Sie sich bitte per E-Mail oder Telefon an uns. Wir senden Ihnen eine Kopie der Bestelldaten zu.
- e. Sie stimmen zu, dass Sie Rechnungen elektronisch erhalten. Elektronische Rechnungen werden Ihnen per E-Mail oder in dem Kundenkonto von Up2Boat zur Verfügung gestellt. Wir werden Sie für jede Lieferung und Dienstleistung darüber informieren, ob eine elektronische Rechnung verfügbar ist. Weitere Informationen über elektronische Rechnungen erhalten Sie auf unserer Website.

Preise und Versandkosten

- a. Unsere Preise im Onlineshop beinhalten die jeweils gültige gesetzliche Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten. Die Versandkostenzuschläge variieren je nach Lieferart und Artikelbeschaffenheit.
- b. Trotz unserer größten Bemühungen kann eine kleine Anzahl der Produkte in unserem Katalog mit dem falschen Preis ausgezeichnet sein. Wir überprüfen die Preise, wenn wir Ihre Bestellung bearbeiten und bevor wir die Zahlung belasten. Wenn ein Produkt mit einem falschen Preis ausgezeichnet ist und der korrekte Preis höher ist als der Preis auf der Webseite, werden wir Sie vor Versand der Ware kontaktieren, um Sie zu fragen, ob Sie das Produkt zum korrekten Preis kaufen oder die Bestellung stornieren möchten. Sollte der korrekte Preis eines Produkts niedriger sein als der von uns angegebene Preis, werden wir den niedrigeren Betrag berechnen und Ihnen das Produkt zusenden.
- c. Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Bestellung. Falls Listenpreise vorhanden sein sollten, gelten die Preise des zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Listenpreises.

Lieferung und Stornierung

- a. Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung an die vom Besteller angegebene Lieferadresse. Auf der Webseite finden Sie Hinweise zur Verfügbarkeit von Produkten, die von Up2Boat verkauft werden (z.B. auf der jeweiligen Produktdetailseite). Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Angaben zu Verfügbarkeit, Versand oder Zustellung eines Produktes lediglich voraussichtliche Angaben und ungefähre Richtwerte sind. Sie stellen keine verbindlichen bzw. garantierten Versand- oder Liefertermine dar, außer wenn dies bei den Versandoptionen des jeweiligen Produktes ausdrücklich als verbindlicher Termin bezeichnet ist.
- b. Sofern Up2Boat während der Bearbeitung Ihrer Bestellung feststellt, dass von Ihnen bestellte Produkte zu dem bestellten Preis, mit den beschriebenen Eigenschaften oder aus anderen Gründen nicht lieferbar sein, werden Sie darüber gesondert informiert. Die gesetzlichen Ansprüche des Bestellers bleiben unberührt. Up2Boat wird dem Käufer eine Alternative oder ein Storno des Auftrags anbieten.
- c. Soweit eine Lieferung an den Besteller nicht möglich ist, weil die gelieferte Ware nicht durch die Eingangstür, Haustür oder den Treppenaufgang des Bestellers passt oder weil der Besteller nicht unter der von ihm angegebenen Lieferadresse angetroffen wird, obwohl der Lieferzeitpunkt dem Besteller mit angemessener Frist angekündigt wurde, trägt der Besteller die Kosten für die erfolglose Anlieferung.
- d. Die Lieferung erfolgt je nach Zahlungsart des Kunden. Bei Vorkasse erfolgt die Lieferung nach der Erteilung des Zahlungsauftrags an das überweisende Kreditinstitut. Bei Zahlung per PayPal, Kreditkarte, Geschenkkarte, Lastschrift, Sofortüberweisung oder Rechnung erfolgt die Lieferung nach Vertragsschluss.
- e. Mit gewählter Zahlart Kreditkarte kann Up2Boat mit der Testbuchung eines Kleinstbetrags die Kreditkarte des Nutzers überprüfen und für die spätere Abbuchung des Rechnungsbetrags nach Rechnungsstellung verifizieren. Die Testbuchung wird kurzfristig, in der Regel innerhalb von 24 Stunden, wieder freigegeben.
- f. Wenn Ihre Bestellung in mehr als einem Paket versendet wird, kann es vorkommen, dass Sie für jedes Paket eine eigene Versandbestätigung erhalten. In diesem Fall kommt bezüglich jeder Versandbestätigung ein separater Kaufvertrag zwischen uns über die in der jeweiligen Versandbestätigung aufgeführten Produkte zustande. Vertragspartner ist Up2Boat GmbH. Ungeachtet Ihres Widerrufsrechts können Sie Ihre Bestellung für ein Produkt vor Zusendung der zugehörigen Versandbestätigung jederzeit kostenfrei stornieren.
- g. Dieses Recht zur Stornierung besteht nicht bei bestimmten Produktgruppen und Services, einschließlich digitaler Inhalte oder Software, die nicht auf einem körperlichen Datenträger (bspw. auf einer CD oder DVD) geliefert werden, sofern der Download oder die Nutzung (je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist) begonnen hat.

Zahlungsbedingungen

- a. Ein anfallendes Entgelt ist, sofern nicht anderweitig vertraglich geregelt, im Voraus, zum Zeitpunkt der Fälligkeit ohne Abzug an Up2Boat zu entrichten.
- b. Mit der Anmeldung, der Angabe der für das Bezahlverfahren notwendigen Informationen sowie der Nutzung des kostenpflichtigen Dienstes erteilt der Nutzer dem Betreiber die Ermächtigung zum Einzug des entsprechenden Betrags.

- c. Ein kostenpflichtiger Dienst verlängert sich um den jeweils gebuchten Zeitraum (Abonnement) automatisch, soweit dieser nicht per Telefon, E-Mail oder Brief gekündigt wird.
- d. Das Abonnement wird zum folgenden Zeitpunkt eingezogen: Nach Ablauf der vorherigen Abonnement Frist.
- e. Der Besteller kann die Ware oder Dienstleistung durch Überweisung oder den auf der Website von Up2Boat.com benannten Zahlungsarten bezahlen.
- f. Bestimmte Zahlungsarten können im Einzelfall von dem Anbieter ausgeschlossen werden.
- g. Dem Besteller ist nicht gestattet die Ware oder Dienstleistung durch das Senden von Bargeld oder Schecks zu bezahlen.
- h. Sollte der Besteller ein Online-Zahlungsverfahren wählen, ermächtigt der Besteller den Anbieter dadurch, die fälligen Beträge zum Zeitpunkt der Bestellung einzuziehen.
- i. Sollte der Anbieter die Bezahlung per Vorkasse anbieten und der Besteller diese Zahlungsart wählen, hat der Besteller den Rechnungsbetrag innerhalb von fünf Kalendertagen nach Eingang der Bestellung, auf das Konto des Anbieters zu überweisen. Der Anbieter reserviert die Ware dementsprechend für fünf Kalendertage.
- j. Sollte der Anbieter die Bezahlung per Kreditkarte anbieten und der Besteller diese Zahlungsart wählen, ermächtigt dieser den Anbieter ausdrücklich dazu, die fälligen Beträge einzuziehen.
- k. Sollte der Anbieter die Bezahlung per Lastschrift anbieten und der Besteller diese Zahlungsart wählen, erteilt der Besteller dem Anbieter ein SEPA Basismandat. Sollte es bei der Zahlung per Lastschrift zu einer Rückbuchung einer Zahlungstransaktion mangels Kontodeckung oder aufgrund falsch übermittelter Daten der Bankverbindung kommen, so hat der Besteller dafür die Kosten zu tragen.
- l. Sollte der Anbieter die Bezahlung per Vorkasse anbieten und der Besteller diese Zahlungsart wählen, verpflichtet sich der Besteller, den Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen nach Warenversand, ohne jeglichen Abzug von Skonto zu begleichen.
- m. Sollte der Besteller mit der Zahlung in Verzug kommen, so behält sich der Anbieter die Geltendmachung des Verzugschadens vor.

Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

- a. Dem Besteller steht das Recht zur Aufrechnung nur zu, wenn die Gegenforderung des Bestellers rechtskräftig festgestellt worden ist oder von dem Anbieter nicht bestritten wurde.

- b. Der Besteller kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, soweit Ihre Gegenforderung auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

Eigentumsvorbehalt

- a. Up2Boat GmbH behält sich das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Bezahlung vor.

Transportschäden

- a. Sollte der Besteller die Ware mit offensichtlichen Transportschäden erhalten, so fordert der Anbieter ihn dazu auf diese schnellstmöglich zu reklamieren.

- b. Sollte der Besteller die Reklamation versäumen, hat dies keine Konsequenzen auf die gesetzlichen Gewährleistungsrechte. Die Reklamation bezweckt, dass der Anbieter seine eigenen Ansprüche gegenüber dem Frachtführer geltend machen kann.

Mängelrecht

- a. Ist der Besteller ein Endkunde im Sinne eines Verbrauchers, so richtet sich die Gewährleistung und Mängelhaftung des gelieferten Kaufgegenstandes nach den gesetzlichen Vorschriften: Demnach haben Besteller in der Europäischen Union zusätzlich zu Ihrer 30-Tage Rückgabegarantie für einen Zeitraum von zwei Jahren ab der Lieferung der Ware Gewährleistungsrechte und können die Reparatur oder den Ersatz der auf Up2Boat gekauften Produkte verlangen, wenn diese sich als mangelhaft oder nicht wie beschrieben erweisen. Wenn die Ware nicht innerhalb einer angemessenen Zeit oder nicht ohne Schwierigkeiten repariert oder ersetzt werden kann, können Sie die Rückerstattung oder Minderung des Kaufpreises verlangen.

- b. Im Fall von gebrauchten Waren kann die Gewährleistungsfrist kürzer als zwei Jahre sein.

- c. Ist der Besteller kein Verbraucher, so wird der Mangel durch Neulieferung oder Neuerfüllung beseitigt.

- d. Ist der Besteller ein gewerblicher Kunde oder ein Verein, so beträgt die Verjährungsfrist ein Jahr, dies gilt soweit keine Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche, die sich auf Ersatz eines Schadens in Bezug auf Körper und Gesundheit oder auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit geltend gemacht werden.

Haftungsbegrenzung (Produkte)

- a. Es gelten die Regelungen aus § 6

- b. Als wesentliche Vertragspflichten, gelten Pflichten deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

- c. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

Widerrufsbelehrung

Ist der Besteller ein Endkunde im Sinne eines Verbrauchers, so hat er ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

a. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware (oder die letzte Ware, Teilsendung oder Stück im Falle eines Vertrags über mehrere Waren einer einheitlichen Bestellung oder die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken) in Besitz genommen haben oder ab dem Tag des Vertragsschlusses, im Falle von digitalen Inhalten, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden (z.B. CDs oder DVDs), ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist für Dienstleistungen beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Up2Boat GmbH
Mozartstr. 26
68782 Brühl
Telefon: +49 6202 95 30 48-01
Fax: +49 6202 702 767
E-Mail: sales@Up2boat.com

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden und Sie die Waren über unser Online-Rücksendezentrum innerhalb der unten definierten Frist zurückgesendet haben.

Für zusätzliche Informationen hinsichtlich der Reichweite, des Inhalts und Erläuterungen zur Ausübung wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice.

Folgen des Widerrufs

- a. Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, nicht jedoch die Liefer- und Versandkosten Ihres ursprünglichen Kaufes, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.
- b. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.
- c. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.
- d. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an

Up2Boat GmbH
Mozartstr. 26
68782 Brühl

zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten und die Transportgefahr der Rücksendung der Waren.

Ausnahmen vom Widerrufsrecht

- a. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ausschluss des Widerrufsrechts

- a. Das Widerrufsrecht besteht nicht bzw. erlischt bei Folgenden Verträgen:
- I. zur Lieferung von Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder aus Hygienegründen nicht zur Rückgabe geeignet sind und deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde oder die nach der Lieferung aufgrund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden
 - II. zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde
 - III. zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind
 - IV. zur Lieferung von Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde
 - V. bei Dienstleistungen, wenn Up2Boat diese vollständig erbracht hat und Sie vor der Bestellung zur Kenntnis genommen und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir mit der Erbringung der Dienstleistung beginnen können und Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verlieren
 - VI. zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen
 - VII. zur Lieferung von Produkten, deren Preis beim Abschluss des Kaufvertrags vereinbart wurde, deren Lieferung aber erst nach 30 Tagen erfolgen kann und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat.